

Tennis-Verbandsliga

Falkenberger Topstart beim Richter-Comeback

Tennis-Verbandsliga: TCF-Herren gewinnen beim Comeback ihrer Nummer eins mühelos in Celle



SOUVERÄNER AUFTRIIT: Yannick Bastian und der TC Falkenberg ließen in Celle überhaupt nichts anbrennen.

THORIN MENTRUP

Falkenberg. Im vergangenen Sommer hatten die Tennis-Herren des TC Falkenberg lediglich einen Sieg geholt – in der neuen Saison haben sie diese Marke bereits mit dem ersten Spiel erreicht. Und das auf äußerst souveräne Art und Weise: Beim Celler TV feierte der Verbandsligist einen 6:0-Erfolg.

Falkenbergs Christian Hobbie sprach nach der Partie von einem "typischen ersten Punktspiel". Nahezu alle Akteure hätten in erster Linie mit sich selbst zu kämpfen gehabt – und darüber hinaus mit den schwierigen Platzbedingungen. Die Celler hatten ihre Anlage erst vor Kurzem öffnen können, in bestem Zustand war sie allerdings noch nicht. Im Gegenteil: Hobbie selbst hatte in seinem Einzel wohl den schwierigsten Platz erwischt. "Eigentlich haben wir nur darauf gewartet, wen zuerst der Platzfehler trifft", sagte er. "Das war teilweise wie Topf schlagen", fügte er mit Blick darauf an, wie heftig die Bälle versprangen – und dementsprechend deutlich von den beiden Akteuren verfehlt wurden.

Nichtsdestotrotz zeigte sich nicht nur in Hobbies Spiel, wie überlegen die Falkenberger waren. Nicht einen einzigen Satz gaben sie ab. "Wir hatten Celle schon als vermeintlich schwächsten Gegner der Liga eingestuft", gab Hobbie zu, "aber einen so deutlichen Sieg hatten wir nicht unbedingt erwartet." Umso größer war dann aber die Freude beim TCF. Gesteigert wurde sie noch dank des Comebacks von Niklas Richter. Lange hatten die Falkenberger auf ihre Nummer eins verzichten müssen, nun meldete sich Richter zurück. Etwas Anlaufzeit benötigte er im ersten Satz zwar, im Tiebreak blieb er aber cool und holte sich danach den zweiten Durchgang klar.

Auch Yannick Bastian, der den ersten Satz gar mit 6:0 gewann, und Maximilian Boberg an Position vier ließen ebenfalls überhaupt nichts anbrennen. Der Sieg der Falkenberger war also frühzeitig unter Dach und Fach. Dennoch legten sie auch in den Doppeln nach. "Das war ein Start, auf dem wir aufbauen können", freute sich Hobbie, genau wissend, dass in den kommenden Wochen andere Kaliber auf ihn und seine Mitspieler warten.

INFO

Celler TV – TC Falkenberg 0:6; Schepelmann – Richter 6:7, 2:6; Ottenbreit – Bastian 0:6, 4:6; Gode – Hobbie 5:7, 3:6; Ber – Boberg 2:6, 0:6; Schepelmann/Gode – Richter/Bastian 0:6, 6:7; Ottenbreit/Ber – Hobbie/Boberg 4:6, 2:6 THR